

Vernissage vom 12.08.2016 zur Bilderausstellung Charles Menge in Albinen

## **Ausstellungsorganisator Conrad Zengaffinen stellt den Künstler und seine Werke vor**

Ja, Charles Menge in Albinen. Wer hätte das gedacht. Charles Menge war es nämlich gewohnt, in illustren Galerien des Wallis, der Schweiz und im Ausland seine Bilder auszustellen.

Wir sind hier in keiner Galerie, haben aber trotzdem in den letzten Jahren schon die Werke von Edwin Zeiter, Françoise Carruzzo und Jean-Blaise Evequoz hier in Albinen zeigen können. Die Künstler waren immer sehr begeistert von der Stimmung, die hier in Albinen herrscht.

Und heute, da bin ich sicher, wäre einer besonders glücklich, nämlich Charles Menge selber, da er solche Dörfer wie Albinen besonders liebte.

Er ist aber leider nicht mehr unter uns, da er am Sylvester Abend 2008 mit 88 Jahren und einem erfolgreichen Leben in seinem geliebten Atelier gestorben ist. Ich bin sicher, dass er uns heute von da oben mit seinem legendären Lächeln beobachtet und stolz auf seine Kunst sein kann.

Ihm hätte diese Ausstellung sicher bestens gefallen. da er das einfache Leben und die alten Sitten und Gepflogenheiten des traditionellen Wallis sehr geschätzt hat. Bin ich sicher, dass er sich hier wohl fühlen würde.

Aber die Tatsache, dass er heute mit seinen Werken unter uns ist, verdanken wir seiner geliebten Frau Rosmarie Menge-Wenger und ihrem Sohn Thomas. Es ist nämlich nicht selbstverständlich, dass man

die Werke von Charles Menge an einem ungewohnten Ort, aber Albinen ist eben kein ungewöhnliches Dorf, zu sehen bekommt.

Rosmarie Menge ist eine gebürtige Gommerin, in Bellwald geboren und so ist es auch nicht verwunderlich, dass Charles Menge immer ein sehr spezielles Verhältnis zum Oberwallis hatte. Die originellen und präzisen Zeichnungen, die wir heute im Rosutrukelti zeigen dürfen, beweisen, dass er oft gerne im Oberwallis verweilte und viele Dörfer und Weiler gezeichnet hat.

Ihr werdet also anschliessend das Vergnügen haben, diese Zeichnungen etwas genauer zu beobachten. Mein ehrlicher Dank geht also an Frau Menge und ihrem Sohn Thomas für die sofortige Zusage zu dieser originellen Ausstellung.

Nun ganz kurz etwas zur Persönlichkeit von Charles Menge:

Charles Menge war ein Original, allein sein Lachen war typisch für ihn. Er interessierte sich für alles im Leben, stand der Entwicklung der Gesellschaft immer skeptisch gegenüber, sah oft eher das Schlechte, Negative der Welt als das Schöne, Positive auf Erden.

Trotzdem war er ein grosser Bewunderer der Schönheit der Natur, die er mit grossem Eifer und Können und mit grossem Erfolg bemalt hat. Bei einigen Diskussionen mit ihm hatte ich auch immer das Gefühl, dass er sogar beim Reden immer einen Pinsel in der Hand hatte, denn sogar beim Sprechen bemühte er sich einer malerischen Sprache.

Gelebt hat Charles Menge in Montorge, oberhalb Sitten mit einer wunderbaren Sicht auf die Hauptstadt und ins Rhonetal. Nach seinen Studien an verschiedenen Kunstakademien hat er sich 1943 nach einer besonders erfolgreichen Bilder Ausstellung in Sitten ganz der

Malerei verschrieben und lebte von diesem Zeitpunkt an allein von seiner Kunst.

Viele grosse Werke sind heute noch zu bewundern. So z.B. die Fresken der Primarschule und der Kaserne in Sitten, Wandmalerei in der Kirche von Mâche. Auch beim nächsten Aufenthalt in Bern könnt ihr heute noch die Fresken in der „Walliser Kanne“ bewundern. Seine Malerei hat viele Gesichter und zeugt von einer grossen Phantasie. So liebte er es besonders Szenen des Alltags der Walliser Bauern darzustellen. Auch verschiedene Rebszenen sind besonders beliebt. Bekannt sind die kleinen Figuren à la Brueghel, malte immer verschiedene Szenen oder Geschichten im gleichen Bild.

Auch in seinen Stilleben war er ein Meister, malte nämlich so genau, dass man z.B. die Pfirsiche, die in der Burgerstubu zu sehen sind, regelrecht mit der Hand ergreifen möchte. Kurz gesagt:

Charles Menge

- war ein Träumer und Fabulierer/ peintre de la lumière
- Erfinder der kleinen Figuren/créateur des petits personnages
- Darsteller des Lebens/illustrateur de la vie
- Farben Künstler/ magicien des couleurs
- Grosser Meister seiner Kunst/maître de son art
- Glückbringer der schönen Kunst/artisan du bonheur et beauté
- Mensch mit grossem Herz und Gefühl/ homme de coeur
- Ein einfacher Mann aber ein begnadeter Künstler/ grand artiste

Die Ausstellung ist so aufgeteilt, dass wir im Rosutrükelti Zeichnungen und in der Burgerstubu Ölbilder betrachten können.

Organisatorisch schlage ich nun vor:

Ich wünsche noch allen viel Spass und Freude beim Entdecken und Betrachten der Bilder und Zeichnungen und besten Dank fürs Zuhören.